



Endlich mobil: Lions Club Bad Krozingen-Staufen spendete Auto für Nachsorgeangebot des Universitätsklinikums Freiburg - Weitere Spender zu Unterstützung von Familien mit frühgeborenen Kindern gesucht



Endlich mobil: Case-Managerin Marie-Louise Meyer (rechts) und die Ärztliche Direktorin der Klinik für Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin Ute Spiekerkötter (Zweite von links) bedanken sich Vertretern des Lions Club Bad Krozingen-Staufen für das gespendete Auto, mit dem das Nachsorge-Team zukünftig Familien mit Frühgeborenen beim Einstieg in den Alltag begleiten kann.

Foto: Universitätsklinikum Freiburg

Nach dem Klinikaufenthalt gut zuhause ankommen: Dabei unterstützt ein sozialmedizinisches Nachsorgeangebot am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Freiburg Familien mit früh- und krank geborenen Kindern. Erleichtert wird die Arbeit des Nachsorge-Teams nun dank einer großzügigen Spende: Am heutigen Donnerstag (11. Mai) übergaben Vertreter des Lions Club Bad Krozingen – Staufen einen Kleinwagen an die Ärztliche Direktorin Prof. Dr. Ute Spiekerkötter und Case Managerin Marie-Louise Meyer aus der Klinik für Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin. Damit sind künftig Hausbesuche bei Familien mit kürzlich aus der Klinik entlassenen Kindern einfacher möglich.

Beim Übergang nach Hause begleiten:

„Für die Eltern ist es nach der Entlassung aus der Klinik oft nicht einfach, zuhause alleine die Verantwortung und Sorge für ihr Kind zu tragen“, sagt Case Managerin Meyer. Nach dem bundesweit etablierten Konzept des Bunten Kreises helfen Case Manager\*innen, Ärzt\*innen und Pflegeexpert\*innen bei der Organisation des Alltags. Das Nachsorge-Team vermittelt Physiotherapeut\*innen, beantwortet Fragen zu Medikamenten, begleitet zu Untersuchungsterminen und hilft bei Anträgen für Hilfsmittel und Pflegegrad. Dabei steht nicht nur die Pflege des kranken Kindes, sondern auch die Unterstützung von Eltern und Geschwistern im Fokus. „Ziel ist es, gemeinsam mit der Familie ein nachhaltiges Netz zu bauen, so dass sie nach drei Monaten ihren Alltag gut ohne unsere Hilfe leben können. Es ist eine Hilfe zur Selbsthilfe“, erklärt Meyer.

Unterstützer gesucht:

Zunächst startet das Angebot für Früh- und kranke Neugeborene und ihre Eltern; es kann nach und nach auch allen Familien mit schwerkranken Kindern bei der Entlassung aus der stationären Behandlung angeboten werden. Langfristig werden die Kosten von den Krankenkassen übernommen. Während der Aufbauphase ist das Projekt jedoch auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Der Kiwanis Club Neuenburg e.V. finanziert bereits einen Teil der Personalkosten einer Case Managerin mit Spenden, die bei Charity-Aktionen eingeworben wurden, ebenso wie einige private Spender\*innen. „Dennoch freuen wir uns sehr über weitere Spenden, um das Angebot bald ausweiten zu können“, sagt Spiekerkötter.

Spendenkonto:

Universitätsklinikum Freiburg  
Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau  
IBAN: DE04680501010015000150  
BIC: FRSPDE66

Verwendungszweck: 3411721304 Neonatologische Nachsorge

(Presseinfo: Universitätsklinikum Freiburg, 11.05.2023)

Weitere Beiträge von [Medienservice \(01\)](#)

Jeder Verfasser einer Meldung (Firma, Verein, Person...) hat zusätzlich noch SEINE eigene "Extrazeitung" bei REGIOTRENDS! Oben auf den roten Namen hinter „Weitere Beiträge von“ klicken. Schon sehen Sie ALLE seine abrufbaren Meldungen in unserer brandaktuellen Internet-Zeitung.